

Geh unter, schöne Sonne

Text by *Friedrich Hölderlin* (1770-1843)

Set by *Wolfgang Fortner* (1907-1987), from *Vier Gesänge nach Worten von Hölderlin*

Geh	unter,	schöne	Sonne,	sie	achteten
[ge:	'ʔun.te	'ʃø:.nə	'zɔ.nə	zi:	'ʔax.tə.tən]
Go	down,	lovely	sun,	they	took-heed

(*Set, fair sun, they heeded*)

Nur	wenig	dein,	sie	kannten	dich,	Heilge,	nicht.
[nu:ɐ̯	've:.nɪç	da:en	zi:	'kan.tən	dɪç	'ha:el.gən	nɪçt]
only	little	of-you,	they	knew	you,	Holy-One,	not.

(*you very little; they knew you not, Holy One.*)

Denn mühelos und stille bist du
Über den Mühsamen aufgegangen.

Mir gehst du freundlich unter und auf, o Licht,
Und wohl erkennt mein Auge dich, herrliches!
Denn göttlich stille ehren lernt ich,
Da Diotima den Sinn mir heilte.

O du, des Himmels Botin, wie lauscht ich dir,
Dir, Diotima! Liebe! wie sah von dir
Zum goldnen Tage dieses Auge
Glänzend und dankend empor. Da rauschten

Lebendiger die Quellen, es atmeten
Der dunkeln Erde Blüten mich liebend an,
Und lächelnd über Silberwolken
Neigte sich segnend herab der Äther.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

